

Mörike, Eduard: Lied vom Winde (1838)

- 1 Sausewind! Brausewind!
- 2 Dort und hier,
- 3 Deine Heimath sage mir!

- 4 „kindlein, wir fahren
- 5 Seit viel vielen Jahren
- 6 Durch die weit weite Welt,
- 7 Und möchten's erfragen,
- 8 Die Antwort erjagen,
- 9 Bei den Bergen, den Meeren,
- 10 Bei des Himmels klingenden Heeren,
- 11 Die wissen es nie.
- 12 Bist du klüger als sie,
- 13 Magst du es sagen.
- 14 — Fort, wohlauf!
- 15 Halt' uns nicht auf!
- 16 Kommen Andre nach, unsre Brüder,
- 17 Da frag' wieder.“

- 18 Halt an! Gemach,
- 19 Eine kleine Frist!
- 20 Sagt, wo der Liebe Heimath ist,
- 21 Ihr Anfang, ihr Ende?

- 22 „wer's nennen könnte!
- 23 Schelmisches Kind,
- 24 Lieb ist wie Wind,
- 25 Rasch und lebendig,
- 26 Ruhet nie,
- 27 Ewig ist sie,
- 28 Aber dein Schatz nicht beständig.
- 29 — Frisch, wohlauf!
- 30 Halt uns nicht auf!

- 31 Fort über Stoppel und Wälder und Wiesen!
- 32 Wenn ich dein Schätzchen seh',
- 33 Will ich es grüßen;
- 34 Kindlein — Ade!

(Textopus: Lied vom Winde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11551>)